



Sachbericht: Fakten zur Dokumentation der



Afro-Deutscher Verein Schleswig-Holstein e.V. (ADV SH)
Holstenstrasse 17
24223/ Schwentinental

Marie - Louise Pertersen-Scharff
malou3scharff@aol.com

Projektleitung: Aurelie Djotsa
Tel.: 017624498546



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN

Die Afrikatage-Kiel 2025 fanden vom 12. bis 14. September 2025 statt und sind die zweiten Afrikatage in Kiel, die durch den Afrodeutschen Verein Schleswig-Holstein organisiert wurden. Die Afrikatage-Kiel sind ein Bildungsfestival, das der afrodeutschen Community in Kiel Sichtbarkeit verleiht und zugleich einen Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Lernen eröffnet – mit dem Ziel, Vorurteile und Rassismus abzubauen.

Zusätzlich wurden mit dem vielfältigen Programm Räume für Austausch, Diskussionen, Informationen über globale Zusammenhänge, über gemeinsame Probleme und für ein Kennenlernen der Vielfalt des Kontinents Afrika angeboten. Es wurde auch an den circa 640 interessierten Besucher*innen erreicht.

Besucher*innenzahlen: (Offene Veranstaltungen ohne Anmeldung)

- Freitag: ca. 50 Personen pro Programmteile + 4 Kinder (2 Programmteile)
- Samstag: ca. 500 Besucher*innen + 10 Kinder verteilt auf dem ganzen Tag und in unterschiedlichen Aktivitäten
- Sonntag ca. 60 Personen + 10 Kinder

Total: circa 634 Personen



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN

Freitag, 12.09.2025: Seeburg. Düsternbrooker Weg 2, 24105 Kiel

Ca. 50 Besucher*innen

16:00 Uhr Einlass

16:30 Uhr Eröffnung durch Marie-Louise Petersen-Scharff (Vorstandsmitglied im Afrodeutschen Verein SH e.V.):



September 2025 stellt in Kiel den Afrika Monat dar, denn abgesehen von den Afrikatagen, fand am 06.09.25 bereits das Afrika Sommerfest im Sport- und Begegnungspark Gaarden statt. Zudem wird am 20.09.25 der „Kluge

Köpfe“- Bildungspreis für junge Menschen mit afrikanischer Herkunftsgeschichte in Schleswig-Holstein verliehen. Und voraussichtlich findet am letzten Wochenende im September eine Veranstaltung gegen die Gewalt gegen Schwarze Menschen in Erinnerung an Lorenz A. statt.

16:40 Uhr Begrüßung durch Doris Kratz-Hinrichsen (schleswig-holsteinische Landesbeauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen):



Doris Kratz-Hinrichsen hob in Ihrem Grußwort die Vielfalt des Kontinents Afrika hervor und wies daraufhin, dass Vorurteile und Diskriminierungsstrukturen weiter abgebaut werden müssen. Außerdem unterstütze Sie Marie-Louise Petersen-Scharffs Idee eines



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN

Afrika-Hauses in Kiel, als Ort des Austausches, als Raum für die Community und zur Förderung afrikanischer Kulturen.

17:00 Dokumentarfilm: The Last Seed



Der Dokumentarfilm *The Last Seed* zeigt, wie das Erbe und die Zukunft der afrikanischen Landwirtschaft bedroht sind. Im Mittelpunkt des Films stehen Auseinandersetzungen um die Kontrolle von Saatgut. Afrikanische Expert*innen und kleinbäuerliche Erzeuger*innen zeigen, wie sie versuchen das Saatgut vor den zerstörerischen Praktiken der Konzerne zu retten und die Ernährungssysteme zu transformieren. Bauern und Bäuerinnen aus dem Senegal, Südafrika und Tansania berichten über die Nachhaltigkeit und Anpassungsfähigkeit ihrer landwirtschaftlichen Praktiken und teilen Weisheiten, die es wert sind, entdeckt zu werden. Produziert wurde der Dokumentarfilm von der Rosa-Luxemburg-Stiftung zusammen mit der Alliance for Food Sovereignty in Africa (AFSA), Biowatch Südafrika und PELUM Tansania.



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN

18:30 Uhr Pause und Musik von Mira Zounogo



18:45 Uhr Podiumsdiskussion mit Ulrike Neu (Landwirtin) und Dr. Hassan Humeida (Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent am GEOMAR). Moderation von Daniela Suhr (Referentin für globales und interkulturelles Lernen) und zwei freiwillige aus dem



Publikum:



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN



Es wurde über Ernährungssouveränität diskutiert: Landwirt*innen in Afrika sollten selbst bestimmen, was sie anbauen und wie sie ihr Ernte vermarkten. Doch der Film zeigt das Gegenteil: Die afrikanische Landwirtschaft liegt zunehmend in den Händen der Agrarkonzerne des globalen Nordens und bringt Landwirt*innen in Abhängigkeiten von importiertem, einjährigem Saatgut, Dünger und Pestiziden. Am Film wurde kritisiert, dass er nicht die Situation in ganz Afrika abbildet und andere Probleme auf dem Kontinent, sowie die Rolle afrikanischer Regierungen außer Acht lässt. Es braucht staatliche Gesetze, welche die Agrarkonzerne und den Import von Saatgut regulieren. Außerdem wurde über Gentechnik diskutiert, diese führe zwar zu einer Erhöhung des Ertrags, jedoch leidet die Qualität der Produkte darunter und die biologische Vielfalt geht verloren.



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN

Im Anschluss fand ein gemeinsamer Austausch mit leckerem kamerunischem Essen und Getränken von Eyram Events statt.



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN

Samstag, 13.09.2025:

Seeburg. Düsternbrooker Weg 2, 24105 Kiel

Über den ganzen Tag verteilt ca. 500 Besucher*innen.

13:00 Uhr Einlass

13:45 Uhr Begrüßung durch Aurelie Djotsa und Marie-Louise Petersen-Scharff.



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN

Vorstellung der verschiedenen Vereine und Infostände am Markt der Möglichkeit:

- Njonuo Fe Mo - Frauenwege in Togo e.V.: Förderung von Bildung, Ausbildung und Existenzsicherung von Frauen z.B. durch duale Ausbildung zur Schneiderin oder Köchin.
- Lisungi e.V.: „Hilft einander“. Förderung von Bildungsprojekten in der Demokratischen Republik Kongo, Angola und Kongo, sowie interkultureller Projekte in Deutschland.
- Ghana Union Kiel SH e.V.: „Together we succeed“. Vernetzung von Ghanaer*innen in Schleswig-Holstein, Repräsentation ghanaischer Musik, Tanz und Essen, sowie Förderung von Bildungsprojekten in Ghana.
- Sisters - Frauen für Afrika e.V.: Plattform für die Stärkung von Frauen und die Stimme Schwarzer Frauen, sowie Engagement für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland und in afrikanischen Ländern.
- Wüstenblumen - Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.: Zur Unterstützung von Migrant*innen in Deutschland, zur Bekämpfung von Diskriminierung und zur Förderung eines interkulturellen Dialogs.
- LaNeMo SH: Landesnetzwerk von und für Migrant*innenorganisationen in Schleswig-Holstein zur Vernetzung und Stärkung von Migrant*innenorganisationen und Förderung der politischen Mitgestaltung.
- Migrant*innen-Elternnetzwerk SH: Zur Vernetzung und Information von Eltern mit Migrationsgeschichte, um Herausforderungen im Bildungssystem gemeinsam zu bewältigen und um für Schüler*innen und Kinder mit Migrationsgeschichte einzustehen.
- Hassan Humeida mit Bücher aus Bush Bear Publishing. Der Fokus dieses Selbst-Verlages liegt auf den Themen Flucht und Integration sowie die Nachhaltigkeitsziele und eine gerechte Verteilung von Naturressourcen.
- Deutsch-Ghanaischer Entwicklungshilfeverein e.V.
- Kluge Köpfe: Bildungspreis für afrikanische Migranten in Schleswig-Holstein
- Somalische Organisation in Kiel
- Loise Gaschoka: Stand mit weißen Mais
- Perspektiven Kamerun e.V.



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN

14:10 Uhr Vortrag „Rassismus verstehen und abbauen – koloniale Spuren in Schleswig-Holstein erkennen“ von Emmanuel Asare (Geschäftsführer der Vereins African German Network Association - AGNA e.V. und Mitglied im Beirat zur Dekolonisierung Hamburgs):



Rassismus zu verstehen und abzubauen bedeutet auch, die kolonialen Spuren in Schleswig-Holstein zu erkennen und kritisch zu hinterfragen. Denn Rassismus ist das ideologische Fundament auf dem Kolonialismus basiert.

Schleswig-Holstein war vielfältig in koloniale Verflechtungen eingebunden. Zum Beispiel verfügen die Universität Kiel und die Kunsthalle Kiel über eine ethnologische Sammlung mit zahlreichen Raubkunstobjekten, deren Herkunft bis heute kaum aufgearbeitet wird. Kiel war zudem als Marinehafen ein zentraler Ausgangspunkt kolonialer Expeditionen. Besonders deutlich wird dies auch an der Kaserne in Bad Segeberg, die nach Paul von Lettow-Vorbeck benannt wurde. Er war der Kommandeur der deutschen Kolonialtruppen in Deutsch- Ostafrika und führte einen Guerillakrieg bei dem rund 100.000 Menschen starben. Auch der Rumhandel in Flensburg war eng mit der Ausbeutung versklavter Menschen auf karibischen Plantagen verknüpft. In Schleswig- Holstein haben bis heute rund 80 Straßen Namen mit kolonialem Bezug.



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN

Und auch im Schleswig-Holsteinischen Bildungswesen sind koloniale Denkmuster erkennbar, etwa in Form von rassistischen Darstellungen Afrikas in Schulmaterialien. Diese historischen Spuren verdeutlichen, wie eng Rassismus und Kolonialismus miteinander verflochten sind – und wie wichtig es ist, diese Vergangenheit sichtbar zu machen, kritisch aufzuarbeiten und ihre Nachwirkungen in der Gegenwart zu hinterfragen.

Im Anschluss fand eine interaktive Diskussion mit dem Publikum statt.

Parallel fand ein Upcycling Workshop mit Caro Kisicki und Mira Kéré statt. Dabei wurden Portemonnaies aus TetraPaks und Paperpearls aus Altpapier gebastelt. Es nahmen ca. 10 Kinder am Upcycling Workshop teil.



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN

Außerdem gab es leckeres somalisches Essen, ghanaisches Essen von Ghana Union Kiel SH e.V. und Getränke von Eyram Events.

15:30 Uhr Kulturtanz.

Zuerst gab es eine Tanzshow von Ghana Union Kiel SH e.V., im Anschluss hat das Publikum mitgetanzt.



16:00 Uhr interaktiver, mehrsprachiger Workshop „Lets Talk about Afrika“ mit Marie-Louise Petersen-Scharff:

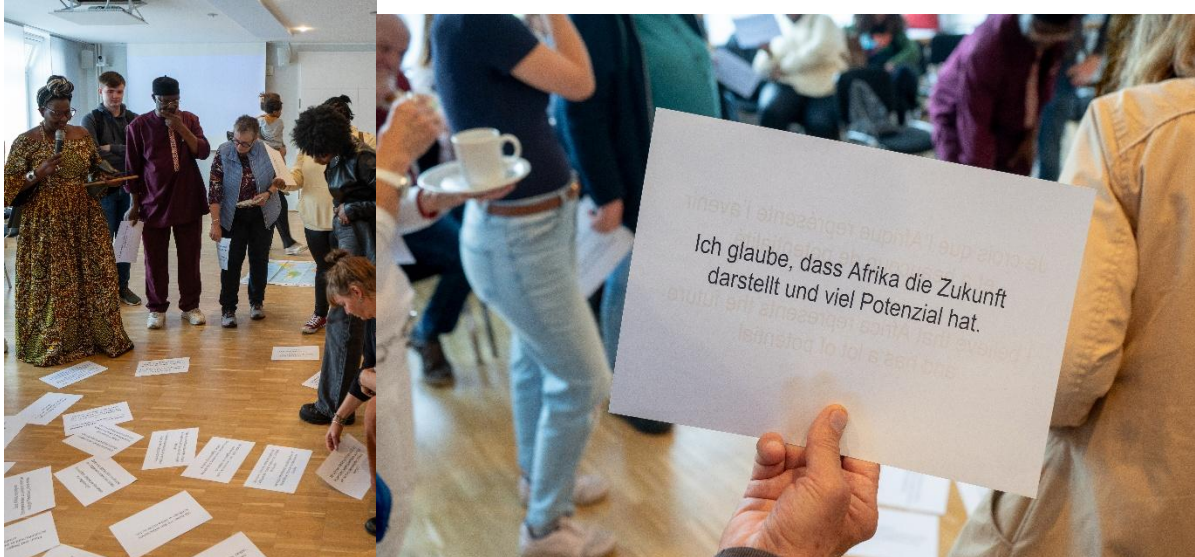
Die Teilnehmenden diskutierten gemeinsam über verschiedene Aussagen über Afrika. Zum Beispiel: Braucht Afrika Entwicklungszusammenarbeit, oder schadet sie dem



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN

Kontinent eher? Ist Afrika die Wiege der Wissenschaft? Ist Europa das Paradies auf Erden? Stellt Afrika mit seinen vielen Potenzialen die Zukunft dar?



16:45 Uhr Trommelworkshop mit Bacar Gadji (Mitglied Afrikanische Gemeinschaft zu Lübeck):

Bacar Gadji brachte den Teilnehmende grundlegende Trommeltechniken bei. Dabei wurden Lieder auf verschiedenen afrikanischen Sprachen gesungen.



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN



17:45 Uhr Podiumsdiskussion „Elternmitwirkungsmöglichkeiten in der Schule – Wie kann die Mitwirkung von Eltern mit Migrationsgeschichte gestärkt werden?“ zwischen Henry Njinembo und Prince Osaze Aiyanyor vom Migrant*innen Elternnetzwerk SH:



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN



Damit Eltern mit Migrationsgeschichte aktiv in der Schule mitwirken können, sollten Elternbeiräte möglichst einladend gestaltet sein: Sie müssen Orte des Vertrauens schaffen, sprachliche Barrieren abbauen und flexible Zeiten und Formate anbieten. Direkte und persönliche Ansprache ist dabei hilfreicher als ein förmlicher, distanzierter Umgang.

Zentral ist außerdem eine enge Kooperation mit Schulen, bestehenden Angeboten und Gremien. Eltern können durch gezielte Qualifizierungen und Schulungen gestärkt und ermutigt werden, ihre Rolle aktiv wahrzunehmen. Entscheidend für eine gelingende Zusammenarbeit ist gegenseitige Wertschätzung, sowie eine Kommunikation auf Augenhöhe zwischen Eltern und Schulen. „Wo Motivation lebt, entsteht Teilhabe. Wo Teilhabe gelingt, wächst Gemeinschaft.“



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN

18:10 Uhr Afrikanische Modenschau moderiert von Pia Duitsmann (Vorstandsmitglied im Verein „Sisters – Frauen für Afrika e.V.“):

Es wurden vielfältige, afrikanische Outfits präsentiert, von traditionellen Schnitten, bis hin zu modernen Kombinationen. Die Modenschau zeigte, wie vielfältig traditionelle, afrikanische Stoffe (Waxprint, Kitege, Kente oder Pagne) eingesetzt werden.



18:45 Uhr Live-Musik-Festival mit Musik von JNR Sam, Neellzy, Prince Dapraisekid, DJ Godfavour SZN und DJ Afro.

22:00 Uhr Ende



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN

Sonntag, 14.09.2025: Die Pumpe (Raum Galerie). Haßstraße 22, 24103 Kiel

Ca. 50 Besucher*innen

14:30 Uhr Ankommen und Begrüßung

15:00 Uhr Vortrag „Herzgesundheit im Fokus - Kardiovaskuläre Risiken verstehen und vorbeugen“ mit Dr. Doralyse Tsafack Kenfack:



Kardiovaskuläre Erkrankungen – also Herz- und Gefäßkrankheiten – zählen weltweit zu den größten Gesundheitsrisiken: Jedes Jahr sterben daran rund 18– 20 Millionen Menschen. Auch in Deutschland sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen die häufigste Todesursache.

Zu den wichtigsten Krankheitsbildern gehören Herzinfarkte und Schlaganfälle. Ursache ist die Bildung von Ablagerungen aus Cholesterin (Plaques) in den Arterien. Dadurch staut sich das Blut, und es kann zu einem vollständigen Verschluss oder gar zum Platzen des Gefäßes kommen. Ein Herzinfarkt entsteht, wenn ein Herzkranzgefäß blockiert wird. Typische Symptome sind starke Brustschmerzen, Engegefühl, Atemnot oder Übelkeit. Ein Schlaganfall hingegen ist eine plötzliche Durchblutungsstörung im Gehirn. Er äußert sich durch halbseitige Lähmungen, herabhängende Mundwinkel, Sprach- oder Sehstörungen. In beiden Fällen ist schnelles Handeln entscheidend. Risikofaktoren sind unter anderem Übergewicht, Diabetes, Rauchen, Bluthochdruck und erhöhte Blutfettwerte. Vorbeugung spielt daher eine zentrale



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN

Rolle: Eine gesunde Ernährung, regelmäßige Bewegung (mindestens 150 Minuten pro Woche), Verzicht auf Rauchen, maßvoller Alkoholkonsum, Stressabbau und regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen (Blutzucker, Cholesterin, Blutdruck) helfen, das Risiko deutlich zu senken.

17:00 Uhr Zumba-Fitness für Kinder und Erwachsene mit Marie-Louise Petersen-Scharff.



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN

18 Uhr Ende der Afrikatage-Kiel 2025

Mitwirkende Vereine:

1. Afro-Deutsche Verein e.V.
2. Deutsch-Ghanaischer Entwicklungshilfe e.V.
3. Ghana Union Kiel Schleswig-Holstein e.V.
4. Lisungi e.V.
5. NjonuoFe Mo- Frauenwege in Togo e.V.
6. Perspektiven Kamerun e.V.
7. Sisters – Frauen für Afrika e.V.
8. U.T.E. e.V.
9. Wüstenblumen - Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.
10. Migrant*innen-Elternnetzwerk SH
11. Kluge Köpfe: Bildungspreis für afrikanische Migranten in Schleswig-Holstein
12. Somalische Organisation in Kiel

Zusätzliche mitwirkende Akteur*innen:

- BEI e.V.
- LaNeMo SH: Landesnetzwerk von und für Migrant*innenorganisationen in Schleswig-Holstein zur Vernetzung und Stärkung von Migrant*innenorganisationen und Förderung der politischen Mitgestaltung.
- Loise Gaschoka: Stand mit weißen Mais
- Hassan Humeida mit Bücher aus Bush Bear Publishing.

Catering:

Ghana Union Kiel Schleswig-Holstein e.V., Kamerun, Somalische Organisation

Fotos: Nongnisse Ahouantchessou



AFRIKATAGE-KIEL

12. – 14. SEPTEMBER 2025 MIT AFRO DEUTSCHEM VEREIN

Veranstalter:

**Afro-Deutscher Verein Schleswig Holstein e.V.
(ADV-SH)**

Holstenstraße 17, 24223 Schwentinental

Ansprechpersonen:

Marie-Louise Petersen-Scharff & Aurelie Djotsa
afrodeutschervereinsh@gmail.com

